



Bad Schwalbach, den 28.03.2019

## Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	18/X. Wahlperiode
Datum	Mittwoch, 27. März 2019
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	18:40 Uhr
Ort	Bürgerhaus Taunusstein, Taunusstein-Hahn

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
------------------------------	--

#### CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth MdL	
Herr Ali Emamalizadeh	
Frau Brigitte Grimm-Hessel	
Herr Günter Heckel	
Herr Alexander Hennrich	
Herr Christian Herfurth	
Herr Werner Koch	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr Lothar Metternich	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Herr Joachim Reimann	
Frau Dr. Alexia Schadow	
Herr Udo Scheliga	
Herr André Stolz	

Herr Paul Weimann	
Frau Roubina Wendel	
Herr Thomas Zarda	
Herr Sandro Zehner	

### **SPD Fraktion**

Herr Daniel Bauer	
Frau Helga Becker	
Herr Sebastian Busch	
Herr Maximilian Faust	
Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Matthias Hannes	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus MdB	
Herr Harald Schmelzeisen	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	
Herr Thomas Wieczorek	

### **AfD-Fraktion**

Herr Martin Bauer	
Herr Ulrich Fachinger	
Herr Matthias Finck	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Christian Kessner	
Herr Karl Mayer	

### **Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Frau Miriam Deppe	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	

Herr Walter Lieber	
Herr Günter Linke	
Herr Andreas Prokschy	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Klaus Stolpp	

### **FDP Fraktion**

Herr Roland Hoffmann	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Stefan Müller MdL	

### **FWG Fraktion**

Herr Michael Barth	
Herr Hans-Josef Becker	
Herr Karl-Wilhelm Höhn	

### **Fraktion Die LINKE**

Frau Petra Heimer	
Herr Benno Pörtner	

### **fraktionsloses Mitglied**

Herr Christoph Klein	
----------------------	--

### **Kreisausschuss**

Herr Frank Kilian	Landrat
Herr Alexander Cornelius	
Herr Günter F. Döring	
Herr Dr. Herbert Koch	
Frau Monika Merkert	
Herr Dr. Clemens Mödden	
Frau Dorothee Nabrotzky	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Karl Ottes	
Herr Hans-Joachim Pirschle	

Herr Günter Retzmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Thomas Schnell	

### **entschuldigt**

Herr Alexander Bernstorff	
Frau Anna-Maria Linke-Diefenbach	
Herr Viktor Flor	
Frau Sabine Muth	
Frau Inga Rossow	
Herr Rainer Scholl	

### **Verwaltung**

Herr Ralf Bachmann	
Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Franco Matera	
Herr Dr. Christoph Zehler	

### **Schriftführer**

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

### **Öffentliche Tagesordnungspunkte:**

KTV Willsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze, die Presse, die Gäste der Sitzung und die Verwaltung.

KTV Willsch teilt mit, dass die GRÜNEN-Fraktion als neues Mitglied im EUKA für die Abg. Reineke-Westphal den Abg. Andreas Prokschy benannt hat. Neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN-Fraktion sind die Abg. Reineke-Westphal und Lieber.

KTV Willsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

KTV Willsch ruft die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2019 zur Genehmigung auf. Die Niederschrift vom 22.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

### Zur Tagesordnung:

- Zum TOP III. 4, hier der Besetzung des Citybahn-Beirates, gibt KTV Willsch einige handlungsleitende Empfehlungen.
- Gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse werden die TOP III. 2, III. 12 und III. 13 in die Tagesordnung II überstellt. Weiterhin werden die TOP III. 1 und III. 3 vertagt.  
  
Die TOP III. 6 und III. 9 werden gemeinsam bei TOP III. 9 beraten und dokumentiert.
- TOP III. 11 wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP I. 1.</b>	<b>DS</b>	<b>Tagesordnung I</b>
	<b>DS</b>	<b>Fragestunde</b>

Landrat Kilian beantwortet die Kleinen Anfragen Nr. 01/19, 02/19 und 03/19 der Kreistagsfraktionen. Die schriftlichen Antworten werden der Niederschrift als **Anlage 1 – 3** beigefügt.

<b>TOP I. 2.</b>	<b>DS</b>	<b>Bericht des Landrates</b>
------------------	-----------	------------------------------

Der durch Landrat Kilian vorgelegte, schriftliche Bericht zur Kreistagssitzung wird als **Anlage 4** der Niederschrift beigefügt.

<b>TOP II</b>	<b>DS</b>	<b>Tagesordnung II</b>
---------------	-----------	------------------------

KTV Willsch ruft die Tagesordnung II zur Abstimmung auf. Die Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.

<b>TOP II. 1.</b>	<b>DS X/899</b>	<b>Hebammen-Serviceestelle; hier: Berichts Antrag Nr. 26/18 der Fraktion "DIE LINKE" vom 02.10.2018 zu TOP II. 20. DS X/770</b>
-------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II. 2. DS X/897 Nutzung der Schul-App "Sdui" zur Kommunikation zwischen Schule und Schülern;  
hier: Berichtsantrag Nr. 22/18 der FDP-Fraktion vom 18.09.2018, eingegangen am 25.09.2018; hier Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II. 3. DS X/913 Radweg zwischen Rüdesheim und Lorch; hier: Berichtsantrag Nr. 07/19 der AfD-Fraktion vom 26.02.2019**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Wird die Kreisverwaltung von „Hessen Mobil“ über die Fortschritte des Radwegebaus zwischen Rüdesheim und Lorch bzw. über die bevorstehenden Baumaßnahmen und die Teilsperren der B 42 informiert? Wenn ja: Werden die Informationen regelmäßig / turnusmäßig von „Hessen Mobil“ gegeben oder müssen sie vom Kreis angefordert werden?
2. Ist der Kreisverwaltung bekannt, bis wann die einzelnen Bauabschnitte abgeschlossen sein sollen?
3. Mit welcher Bauzeit war zu Beginn des Baus gerechnet worden?
4. Ist gewährleistet, dass der Bau des Radwegs rechtzeitig vor der BUGA 2029 beendet sein wird?
5. Wie ist der Planungsstand für die Verbindung zwischen Rüdesheim und dem Beginn/ Ende des neu gebauten Radweges?

**TOP III. 2. DS X/907 E-Government (Konzeptionelle Vorlage)**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

1. Die im beiliegenden Dokument „Verwaltungsdigitalisierung“ dargestellten Inhalte werden als – im KT-Beschluss KT X 13/2018 - gefordertes Konzept zum Thema E-Government zur Kenntnis genommen.
2. Die Umsetzung des in Punkt 1 genannten Konzeptes wird in der - im Dokument „Verwaltungsdigitalisierung“ dargestellten - Weise beschlossen.
3. Die mit der Umsetzung des Konzeptes einhergehenden Kosten und Personalbedarfe werden zum Zeitpunkt ihrer Kalkulierbarkeit dargestellt und beginnend ab dem Haushaltsjahr 2020 veranschlagt.

### **TOP III. 12. DS X/916 Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im RTK; hier: Antrag Nr. 11/19 der FDP-Fraktion vom 25.02.2019**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten:

1. Welche externen Anbieter sind mit welchem Personalaufwand aktuell mit der Betreuung beauftragt?
2. Welche Förderprogramme von Bund und Land werden aktuell in Anspruch genommen jeweils: 2.1. in welcher Höhe 2.2. für welche Vorhaben 2.3. mit welcher Resonanz
3. Wie hoch ist der Leerstand in den gemieteten Räumlichkeiten?
4. Ist die Beschäftigungsquote bei anerkannten Flüchtlingen geringer, als bei denen, die noch im Wartestatus sind?

### **TOP III. 13. DS X/917 Gewinnverwendung/Kreditgebaren bei den Kreisgesellschaften; hier: Antrag Nr. 12/19 der FDP-Fraktion vom 25.02.2019**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

## Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten:

1. Wie stellt sich die Gewinnausschüttung dar bei

- der Rüdeshheimer Seilbahn AG?
- den SÜWAG-Aktienanteilen?
- der Solarprojekt GmbH?

2. Gibt es **Kreditvergaben des RTK an die kreiseigenen Gesellschaften**?

Wenn ja,

- an welche Gesellschaften?
- in jeweils welcher Höhe, zu welchen Konditionen und zu welchem Zweck?

3. Gibt es **Kreditvergaben der kreiseigenen Gesellschaften an den RTK**?

Wenn ja,

- von welchen Gesellschaften?
- in jeweils welcher Höhe, zu welchen Konditionen und zu welchem Zweck?

4. Gibt es **Kreditvergaben der kreiseigenen Gesellschaften untereinander**?

Wenn ja,

- von welchen Gesellschaften?
- in jeweils welcher Höhe, zu welchen Konditionen und zu welchem Zweck?

<b>TOP III..</b>	<b>DS</b>	<b>Tagesordnung III</b>
<b>TOP III. 4.</b>	<b>DS X/829</b>	<b>Citybahn GmbH: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Besetzung des Beirats, Vertreter in der Gesellschafterversammlung, Geschäftsführer</b>

Nach Eintritt in den Tagesordnungspunkt unterbricht KTV Willsch die Sitzung von 15.20 Uhr bis 15.30 Uhr damit die Fraktionen ihre Benennungen für den Citybahn-Beirat vornehmen können.

Um 15.30 Uhr eröffnet KTV Willsch die Sitzung des Kreistages erneut und verliest die Benennungen der Mitglieder und Stellvertreter der Fraktionen für den Citybahn-Beirat (**Anlage 5 der Niederschrift**). KTV Willsch erklärt, dass es sich um einen einheitlichen Wahlvorschlag des Kreistages handelt, der per Akklamation abgestimmt werden kann. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

In offener Abstimmung wird der Tagesordnungspunkt gemäß dem Wahlvorschlag bei

1 Enthaltung  
einstimmig

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

**Beschluss:**

- Die anliegenden Entwürfe der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen (Anlagen 1a und 1b) mit den Städten Taunusstein und Bad Schwalbach werden zur Kenntnis genommen.
- Der Kreistag stimmt unter dem Vorbehalt des Abschlusses der unter 1. genannten öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der Abgabe von jeweils einem Mandat des Beirats der Citybahn GmbH an die Stadt Taunusstein und die Stadt Bad Schwalbach sowie 1 Mandat an den Landrat des RTK oder seinen jeweiligen Vertreter im Amt zu. Folgende 6 Personen schlägt der Kreistag aus seiner Mitte vor:

Mitglieder	Stellvertreter
Udo Scheliga	Klaus-Peter Willsch
Klaus-Peter Güttler	Marius Weiß
Günter Linke	Walter Lieber
Christian Kessner	Karl Mayer
Stefan Müller	Roland Hoffmann
Inga Rossow	Karl-Wilhelm Höhn

- Die Vertretung der RTV in der Gesellschafterversammlung der Citybahn GmbH durch ihre Geschäftsführer wird zur Kenntnis genommen.
- Der Vorschlag und der Beschluss bzgl. eines Geschäftsführers der Citybahn GmbH durch die Gesellschafterversammlung der RTV wird zur Kenntnis genommen.

**TOP III. 5. DS X/832 Qualitätsoffensive in der Bauverwaltung / Untere Denkmalschutzbehörde;  
hier: Antrag Nr. 49/18 der FWG-Fraktion vom 14.11.2018,  
eingegangen am 21.11.2018**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus den Beratungen des EUKA am 11.12.2018 und 19.03.2019, Barth (FWG) zur Begründung des Antrages, Mosler (CDU), Reineke-Westphal (GRÜNE), Barth (FWG), Gagel (AFD), Bauer (SPD), KB Dr. Mödden, die Abg. Pörtner (LINKE), Barth (FWG) und Landrat Kilian.

KTV Willsch lässt zunächst die Beschlussempfehlung des EUKA vom 11.12.2018 abstimmen. Diese wird bei

1 NEIN-Stimme  
3 Enthaltungen und  
JA-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abg. Barth (FWG) bittet für die antragstellende Fraktion auch um Abstimmung des Ursprungsantrages. Der Antrag Nr. 49/18 der FWG-Fraktion wird sodann bei

8 JA-Stimmen  
3 Enthaltungen und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Mängel in der Bauaufsicht/Unteren Denkmalschutzbehörde weiter zu minimieren. Ende 2019 soll über den Umsetzungsstand berichtet werden.

KTV Willsch stellt fest, dass 57 von 61 Mitgliedern des Kreistages anwesend sind.

**TOP III. 7. DS X/909 Windkraftvorranggebiete im Teilplan Erneuerbare Energien, Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2019 für die Kreistagssitzung am 22.02.2019**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA, Hoffmann (FDP) zur Antragsbegründung, Stolpp (GRÜNE), Gagel (AFD), Stolz (CDU), Mahr (SPD), der die getrennte Abstimmung der 3 Punkte beantragt, Müller, St. (FDP), Becker (FWG), Linke (GRÜNE), Pörtner (LINKE), Landrat Kilian und die Abg. Müller, St. (FDP) bei einer Zwischenfrage des Abg. Stolpp (GRÜNE), Gagel (AFD), Stolz (CDU) und Landrat Kilian.

Punkt 1 des Antrages wird sodann bei

NEIN-Stimmen der GRÜNEN-Fraktion  
5 Enthaltungen und  
JA-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Punkt 2 des Antrages wird bei

NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN  
2 Enthaltungen und  
JA-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Punkt 3 des Antrages wird bei

NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN  
2 Enthaltungen und  
JA-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises unterstützt ausdrücklich die in einem Offenen Brief der Landräte des Main-Kinzig-Kreises, des Odenwaldkreises und des Rheingau-Taunus-Kreises an Ministerpräsident Volker Bouffier und dessen Stellvertreter Tarek Al-Wazir formulierte Aufforderung, beim Bau von Windkraftanlagen in Hessen mehr „Augenmaß“ zu zeigen.

2. Der Kreistag schließt sich der Feststellung an, dass Südhessen unter der Maßgabe 2% der Landesfläche als Windkraftvorranggebiete auszuweisen mit der vorgelegten Planung überproportional belastet und das Landschaftsbild damit erheblich beeinträchtigt wird. Sowohl der Wohnwert als auch die Chancen für den Tourismus in den betroffenen Gebieten werden stark vermindert.

3. Der Kreistag unterstützt die Forderung, eine neue politische Debatte anzustoßen über a) den Umfang dieser Art von Energieerzeugung b) die Reduzierung der in der vorliegenden Planung vorgesehenen Vorrangflächen für den Rheingau-Taunus-Kreis c) die Neuregelung der Abstände neuer Windkraftanlagen zu den Wohngebieten (10xHöhe).

**TOP III. 8. DS X/911 Fährbetrieb sicherstellen, Machbarkeitsstudie umsetzen; hier:**

**Antrag Nr. 07/19 der AfD-Fraktion vom 23.02.2019, eingegangen  
am 25.02.2019**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA und Kessner (AFD) zur Antragsbegründung.

KTV Willsch lässt sodann über die EUKA-Empfehlung abstimmen. Teil 1 des Antrages wird gemäß EUKA bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und  
JA-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Teil 2 des Antrages wird gemäß EUKA bei

Enthaltungen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN  
einstimmig

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Gab es im Rahmen der Machbarkeitsstudie bereits erste Gespräche mit den Vertretern der beteiligten Kreise (RTK und Mainz-Bingen) und den Ländern (Hessen und Rheinland-Pfalz)? Falls nicht, warum nicht?

Wenn ja: Welchen Inhalt hatten diese Gespräche?

Wenn nein: Wann ist mit ersten Gesprächen zu rechnen? Ist geplant, diese in einem regelmäßigen Turnus durchzuführen?

2. Gibt es bereits einen Termin- oder Ablaufplan über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie Rheinbrücke? Falls nicht: Wann wird dieser vorliegen? Wann wird die Machbarkeitsstudie voraussichtlich vorliegen?

**TOP III. 9. DS X/912 Alternativ-Trasse Mittelrheintal und Lärmschutzmassnahmen;  
hier: Antrag Nr. 08/19 der AfD-Fraktion vom 23.02.2019,  
eingegangen am 25.02.2019**

Zum Tagesordnung liegen folgende Anträge vor, die die Ursprungsanträge der LINKEN vom 17.02.2019 (TOP III. 6) und der AFD vom 23.02.2019 (TOP III. 9) ersetzen:

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, AFD, GRÜNEN, FWG und FDP (**Anlage 6 der Niederschrift**)
- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag (**Anlage 7 der Niederschrift**)
- Ergänzungsantrag der AFD-Fraktion zum gemeinsamen Antrag (**Anlage 8 der Niederschrift**)

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA, Güttler (SPD) zur Begründung und Erläuterung des gemeinsamen Antrages, Willsch (CDU), Müller, A. (FDP), Lieber (GRÜNE), Gagel (AFD) und Pörtner (LINKE), der eine getrennte Abstimmung beantragt.

Der CDU-Ergänzungsantrag (Anlage 7) wird sodann

einstimmig

**beschlossen.**

Der AFD-Ergänzungsantrag (Anlage 8) wird bei

20 JA-Stimmen  
17 NEIN-Stimmen und  
10 Enthaltungen  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Der gemeinsame Antrag wird anschließend mit den beschlossenen Ergänzungen

einstimmig

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Kreistag hält es für nicht akzeptabel, dass eine alternative Güterverkehrsstrecke nicht in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030 aufgenommen wurde und fordert den Kreisausschuss auf, sich für eine alternative Güterverkehrsstrecke zur Entlastung des Mittelrheintals einzusetzen und dies mit Nachdruck auf allen politischen Ebenen weiter voranzutreiben. Zudem darf eine alternative Güterverkehrsstrecke nicht zu einer Belastung und Verlärmung eines anderen Kreisteils führen.
2. Der Kreistag schließt sich dem Beschluss des Landtages Rheinland-Pfalz betreffend „Mittelrheintal von Lärm entlasten, alternative Güterverkehrsstrecke realisieren, Lärmschutzmaßnahmen voranbringen“, Drucksache 17/8377 vom 21. Februar 2019 vollumfänglich an und macht sich die darin enthaltenen Forderungen auch in Bezug auf die Hessische Landesregierung und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zu eigen.
3. Der Kreistag begrüßt, dass sich die hessische Landesregierung weiterhin für die Entlastung der vom Schienenlärm betroffenen Bevölkerung insbesondere im hiesigen Mittelrheintal zum Ziel gesetzt hat, vor allem auch die Ansicht, dass für Neu- und Bestandsstrecken die modernsten und effizientesten Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zur Sanierung der Schienenwege in Deutschland umzusetzen sind, das bundesweit verbindliche Grenzwerte vorsieht. Der Kreisausschuss wird gebeten, sich weiterhin für ein Gesamtkonzept zum Schutz vor Bahnlärm mit den bundesweit verbindlichen Grenzwerten einzusetzen, die auch für bestehende Verkehrswege gelten sollten.
4. Der Kreistag bittet die hessische Landesregierung, auf Bundesebene sowie gegenüber der Deutschen Bahn AG, auf konsequente Umsetzung und Einhaltung des bereits 2017 verabschiedeten Schienenlärmschutzgesetzes ab 2020 zu dringen, welches das Verbot lauter Güterwaggons im deutschen Schienennetz beinhaltet und damit eine weitere kurzfristige Maßnahme zur Reduzierung des Schienenlärms ist.
5. Der Kreistag stellt fest, dass bereits seit dem Fahrplanwechsel 2012/2013 laute Züge einen höheren Trassenpreis zahlen als leise Züge und damit ebenso kurzfristige Anreize geschaffen wurden, das Mittelrheintal und seine Anwohner zu entlasten. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, sich weiter für eine stetige Steigerung der Aufschlagspreise einzusetzen.
6. Der Kreistag begrüßt den Vorschlag der Landesregierung, die Hersteller von Schienenfahrzeugen dazu aufzurufen, schnellstmögliche technische Lösungen weiterzuentwickeln, um bei nicht-elektrifizierten Strecken neue SPNV-Fahrzeuge mit serienreifen alternativen Antriebssystemen anbieten zu können.
7. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss sich auf Landesebene für weitere kurzfristige

Schallschutzmaßnahmen einzusetzen, bspw. Schallschutzwänden, Einbau von Schienenstegdämpfern sowie Lärmsanierungen am Gleis, um schnellstmöglich die Anwohner zu entlasten und gleichzeitig eine langfristig und nachhaltig tragbare Situation im Zuge einer alternativen Güterverkehrsstrassenführung weiter anzustreben.

8. Der Kreistag fordert die Hessische Landesregierung und den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur auf, sich dafür einzusetzen, dass die alternative Güterverkehrsstrecke Troisdorf-Mainz-Bischofsheim zur Entlastung des Rheintals realisiert und die seit langem angekündigte Machbarkeitsstudie so bald als möglich in Auftrag gegeben wird. Dazu ist es erforderlich, folgende Veränderungen gegenüber den Bewertungen der Güterverkehrsstrecke im Bundesverkehrswegeplan 2030 vorzunehmen:
  - a) Die Verflechtungsprognose 2030 über die erwarteten Zugleistungen wird ersetzt durch die Anzahl der Züge, die nach der Kapazität der Güterverkehrsstrecke im realen Fahrbetrieb möglich sind.
  - b) Die Wertansätze zur Bewertung von Geräuschbelastungen in der Nutzen-Kosten-Untersuchung werden deutlich erhöht.
  - c) Es wird eine separate Nutzenkomponente „Beiträge zur Förderung internationaler Beziehungen“ eingeführt.
9. Der Kreisausschuss wird gebeten, sich beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur dafür einzusetzen, dass bei der Realisierung des Korridors Mittelrhein Zielnetz 1 die darin vorgesehene Ertüchtigung der Strecke Hagen/Köln Siegen-Gießen-Hanau prioritär realisiert wird, um das Mittelrheintal mittelfristig zu entlasten.

**TOP III. 6. DS X/908 Mittelrheintal von Lärm entlasten, Alternative Güterverkehrsstrecke realisieren, Lärmschutzmaßnahmen voranbringen, Dringlichkeitsantrag der LINKEN-Fraktion vom 17.02.2019 zur Kreistagssitzung am 22.02.2019**

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

**TOP III. 10. DS X/914 Partnerschaften des Rheingau-Taunus-Kreises revitalisieren;  
hier: Antrag Nr. 09/19 der SPD-Fraktion vom 27.02.2019**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mahr (SPD) zur Begründung des Änderungsantrages der Fraktionen von CDU, SPD und FDP (**Anlage 9 der Niederschrift**), Bauer (AFD), Willsch (CDU)Linke (GRÜNE), Müller, St. (FDP) und Pörtner (LINKE).

Der Änderungsantrag wird sodann bei

2 Enthaltungen  
einstimmig

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

**Beschluss:**

1. Die hierzu nötige Personalausstattung von 0,5 VzÄ sowie die nötigen Finanzmittel in Höhe von 20.000€ sind im Haushaltsplan 2020 abzubilden. (**zurückgestellt bis zur Haushaltsberatung 2020**)
2. Der Ältestenrat wird beauftragt, sich mit der Zukunft der drei Partnerschaften des Rheingau-Taunus-Kreises zu befassen und entsprechende Ziele für die Partnerschaften zu definieren. Mit den Vorschlägen des Ältestenrates soll sich der Kreistag bis zur Haushaltsberatung befassen.
3. Über die Aufnahme evtl. neuer Partnerschaften ist zunächst ein Beschluss des Kreistags herbeizuführen. Bei Vorschlägen evtl. neuer Partnerschaften sind insbesondere solche zu berücksichtigen, die in besonderer Weise das Potential erkennen lassen, den internationalen Austausch und die Völkerverständigung, sowie ein friedliches und demokratisches Miteinander in Europa zu fördern oder die mögliche Synergien mit bestehenden Partnerschaften von Kommunen im Kreisgebiet erkennen lassen.

**TOP III. 1. DS X/885 Strategiepapier Bürgerbeteiligung im Rheingau-Taunus-Kreis**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 3. DS X/818 Ehemaliges Krankenhaus des Kalmenhofes und die Gräberfelder zum Mahnmal für die Euthanasieopfer in der Nazizeit machen; hier: Antrag Nr. 44/18 der Fraktion DIE LINKE vom 20.11.2018**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 11. DS X/915 ÖPNV – Dynamisches Fahrgastinformationssystem; hier: Antrag Nr. 10/19 der FDP-Fraktion vom 25.02.2019**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

KTV Willsch gibt einen Hinweis auf den am 06.09.2019 stattfindenden Jahresempfang des Rheingau-Taunus-Kreises an der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach.

KTV Willsch dankt für die konstruktive Beratung des Hauses und schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

Bad Schwalbach, 28. März 2019

---

(Klaus-Peter Willsch)  
Kreistagsvorsitzender

---

(Harald Rubel)  
Schriftführer